



# **Geistliche Gemeinschaften und Initiativen im Erzbistum München und Freising**



# Vorwort

„Gemeinschaften, Bewegungen und andere Formen von Vereinigungen sind ein Reichtum der Kirche, den der Geist erweckt, um alle Umfelder und Bereiche zu evangelisieren.“ Dies bekräftigt Papst Franziskus in seinem Apostolischen Schreiben Evangelii Gaudium (29). Die geistlichen Gemeinschaften und kirchlichen Bewegungen sind im Erzbistum München und Freising eine große Bereicherung auf dem Weg der geistlichen Erneuerung und Evangelisierung.



Unterschiedlich in ihren Charismen, ermöglichen sie Glaubenden und Suchenden vitale Zugänge zu Gott, der in Jesus Christus sein Herz geöffnet und im Kreuz Jesu seine unendliche Barmherzigkeit geoffenbart hat. Taufe und Firmung geben Anteil an Tod und Auferstehung Jesu. Diese existentielle Wirklichkeit in Weg- und Glaubensgemeinschaften neu zu entdecken, lebendig zu erfahren und im persönlichen wie gemeinschaftlichen Leben zum Ausdruck zu bringen, ist wesentlicher Kern der je eigenen Spiritualität.

Als Teil des gesamten Volkes Gottes leisten geistliche Gemeinschaften und kirchliche Bewegungen einen wertvollen Beitrag in der Hinwendung zu den Menschen: im Dialog unter Christen, mit Menschen, die der Kirche fernstehen und zwischen den Religionen. Sie tun dies im alltäglichen Zeugnis christlichen Lebens, in Anbetung und neuen liturgischen Formen, in Verkündigung und Glaubensvertiefung und im Einsatz für die Armen und Kranken an Leib und Seele.

Sehr herzlich danke ich allen Gemeinschaften für dieses Zeugnis!

A handwritten signature in black ink, which reads "Reinhard Kardinal Marx". The signature is written in a cursive, flowing style.

Reinhard Kardinal Marx  
Erzbischof von München und Freising



„Das war die unvergessliche Erfahrung des II. Vatikanischen Ökumenischen Konzils, in dessen Verlauf die Kirche – unter der Führung eben dieses Geistes – die charismatische Dimension als wesentliches Element ihrer selbst wiederentdeckt hat: Das Institutionelle und das Charismatische sind für die Konstitution der Kirche gleichermaßen wesentlich und sie tragen beide – wenn auch auf verschiedene Weise – zu ihrem Leben, ihrer Erneuerung und der Heiligung des Gottesvolkes bei. Aus dieser gottgewollten Neuentdeckung der charismatischen Dimension der Kirche ist, sowohl vor als auch nach dem Konzil, eine einzigartige Entwicklung der kirchlichen Bewegungen und neuen Gemeinschaften hervorgegangen.“

*Papst Johannes Paul II  
Pfnsten 1998, Erste Begegnung der geistlichen Gemeinschaften  
auf dem Petersplatz in Rom*

# Neue geistliche Aufbrüche

Geistliche Gemeinschaften sind oftmals jüngere Gruppierungen von Jugendlichen, Frauen und Männern in der Kirche, die gemeinsam in ihrem Alltag den Glauben leben.

Die meisten sind Laienbewegungen, bestimmt durch ein besonderes Charisma, eigene Formen der Spiritualität oder des gemeinsamen Betens.

Oft stehen Gründerpersönlichkeiten am Anfang geistlicher Gemeinschaften, die nicht selten international organisiert und ökumenisch ausgerichtet sind.

Einige geistliche Aufbrüche verstehen sich nach den folgenden Definitionen sowohl als Geistliche Gemeinschaft wie auch als Bewegung.

## **Geistliche Gemeinschaften**

Ihre Mitglieder antworten auf den allgemeinen Ruf Gottes durch eine Bindung an eine Gemeinschaft.

Sie sprechen von einer Berufung zu einer eigenen, speziellen Weise christlichen Lebens. In den einzelnen Gemeinschaften gibt es unterschiedliche Formen der Mitgliedschaft, die teils in einem Gelübde, einem Versprechen oder einer offenen Zugehörigkeit bestehen.

Die Gemeinschaften ermöglichen ihren Mitgliedern eine vertiefte religiöse Formung, die fruchtbar für das eigene Leben, für Kirche und Gesellschaft werden soll. Sie geben Zeugnis für die Vielfalt und den Reichtum christlicher Spiritualität.

## **Bewegungen**

Wesentliches Element von Bewegungen ist die Erfahrung von Gemeinschaft, die ohne formale Mitgliedschaft gelebt wird. Ihre Veranstaltungen stehen jedem offen.

Es entstehen Beziehungen und Bindungen, die dem Wachstum des Einzelnen dienen. Die meisten Bewegungen haben zudem eine innere Kerngemeinschaft, die sie trägt.

## **Initiativen und Netzwerke**

Geistliche Gemeinschaften und Bewegungen, begegnen sich, wissen sich gegenseitig als Geschenk und vernetzen sich im gemeinsamen Einsatz in Kirche und Gesellschaft. Auf diesem Wege entstehen Synergieeffekte, Stärkung, Ermutigung und Zeugnis der Geschwisterlichkeit.

# Papst Franziskus an die geistlichen Gemeinschaften

„Die Christen aller Gemeinschaften der Welt möchte ich besonders um ein Zeugnis brüderlichen Miteinanders bitten, das anziehend und erhellend wird. Damit alle bewundern können, wie ihr euch umeinander kümmert, wie ihr euch gegenseitig ermutigt und wie ihr einander begleitet: »Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.« (Joh 13,35). Das ist es, was Jesus mit intensivem Gebet vom Vater erbeten hat: »Alle sollen eins sein ... in uns ... damit die Welt glaubt.« (Joh 17,21).

EG 99

„Der Heilige Geist bereichert die ganze evangelisierende Kirche auch mit verschiedenen Charismen. Diese Gaben erneuern die Kirche und bauen sie auf.[108] Sie sind kein verschlossener Schatz, der einer Gruppe anvertraut wird, damit sie ihn hütet; es handelt sich vielmehr um Geschenke des Geistes, die in

den Leib der Kirche eingegliedert und zur Mitte, die Christus ist, hineingezogen werden, von wo aus sie in einen Evangelisierungsimpuls einfließen. Ein deutliches Zeichen

für die Echtheit eines Charismas ist seine Kirchlichkeit, seine Fähigkeit, sich harmonisch in das Leben des heiligen Gottesvolkes einzufügen zum Wohl aller.“

EG 130

„Dem Anschein nach schafft der Heilige Geist Unordnung in der Kirche, weil er die Unterschiedlichkeit der Charismen, der Gaben bringt, doch unter seinem Wirken ist all das ein großer Reichtum, denn der Heilige Geist ist der Geist der Einheit, was nicht Einförmigkeit bedeutet, sondern eine Rückführung von allem in die Harmonie. Die Harmonie bewirkt der Heilige Geist. ... Nur er kann die Unterschiedlichkeit, die Pluralität, die Vielfalt erwecken und zugleich die Einheit bewirken.“

*Papst Franziskus, Begegnung mit den geistlichen Gemeinschaften, Pfingsten 2013*

**Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, aber nur den einen Gott. Er bewirkt alles in allem. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.**

**1 Kor 12, 4-7**

„Die Neuheit von Euren Erfahrungen besteht nicht in den Methoden und Formen, die auch wichtig sind, sondern die Neuheit besteht in der Bereitschaft, mit neuer Begeisterung auf den Ruf des Herrn zu antworten: Es ist dieser evangelische Mut, der die Geburt eurer Bewegungen und neuen Gemeinschaften erlaubt hat.“

*Papst Franziskus  
Ansprache zum III. Weltkongress  
der kirchlichen Bewegungen und neuen Gemeinschaften  
Sala Clementina, 22. November 2014*





# Charismatische Erneuerung

## Ein neues Pfingsten

Seit dem Ende der 60er Jahre gibt es in der Katholischen Kirche einen neuen geistlichen Aufbruch, den Menschen als ein Geschenk des Heiligen Geistes, als ein neues persönliches Pfingsten erfahren. Auf der ganzen Welt bezeugen Millionen von Christen, dass sie eine neue lebendige Gottesbeziehung gefunden haben. Dieser Aufbruch wird Charismatische Erneuerung genannt.

## Menschen erfahren, dass Gott

- sie persönlich kennt und liebt, ihnen Kraft schenkt für die Bewältigung des Alltags,
- durch Gebet und Sakramente an ihnen handelt,

- durch Seinen Geist sie beschenkt mit Fähigkeiten und Gaben, um Jesus Christus zu verkünden, die Einheit der Christen zu fördern und eine Zivilisation der Liebe mit aufzubauen.

In Deutschland treffen sich derzeit etwa 12.000 Katholiken aller Altersgruppen in ca. 500 Gebetsgruppen, Hauskreisen und Gemeinschaften. Weltweit beträgt die Zahl in der Katholischen Kirche über 120 Millionen. Die Charismatische Erneuerung in der Katholischen Kirche ist eine offene Bewegung, ohne formelle Mitgliedschaft.

*Sprecher für die Diözese München und Freising:*

*Michael Wagner, 1. Diözesansprecher*

*Michael Eggersberger 2. Diözesansprecher*



Kontakt

Karin Hechtberger - Winzererstr. 21 - 80797 München

# Comunione e liberazione (CL)

CL entstand 1954, als der italienische Priester Luigi Giussani (1922-2005) an seinem Gymnasium in Mailand eine Gruppe von Schülern um sich scharte, die die Bedeutung des christlichen Glaubens für ihr Leben tiefer verstehen wollten.

Der Name drückt die Überzeugung aus, dass das christliche Ereignis, in *Gemeinschaft* gelebt, die Grundlage für die wahre *Befreiung* des Menschen darstellt.

Wie Papst Benedikt XVI. bekräftigte, stellt CL „eine Möglichkeit dar, den christlichen Glauben in tiefer und aktualisierter Weise zu leben – einerseits durch eine völlige Treue und Gemeinschaft mit dem Nachfolger des Petrus und mit den Bischöfen, die die Leitung der Kirche gewährleisten; andererseits durch eine Spontaneität und Freiheit, die neue, prophetische Umsetzungen apostolischer und missionarischer

Vorhaben ermöglichen.“ Die Teilnahme an der Bewegung ist frei, sie sieht keine eingetragene Mitgliedschaft vor.

Die grundlegenden Instrumente für die Erziehung derjenigen, die am Leben der Bewegung teilnehmen, sind:

Wöchentlich Katechese (Seminar der Gemeinschaft), der caritative Einsatz zugunsten von Bedürftigen, das persönliche und gemeinschaftliche Gebet, die Treue zu den Sakramenten und eine Haltung des Gedächtnisses Christi im Alltag, die gegenseitige Hilfe im persönlichen Leben, die Förderung und Bildung einer Glaubensintelligenz durch empfohlene Bücher oder Zeitschriftenbeiträge, durch öffentliche Veranstaltungen etc., sowie gemeinsame Treffen im kleineren oder größeren Rahmen wie beispielsweise Kinder-, Jugend- und Familienfreizeiten, Meetings, Einkehrtage, Exerzitien, Wallfahrten etc.

Kontakt

stephan.scholz@münchen-mail.de - <http://de.cdonline.org>





# Cruzadas de Santa Maria

## Entstehung

Die Cruzadas de Santa Maria sind ein Säkularinstitut päpstlichen Rechts, das von dem spanischen Jesuiten P. Tomás Morales (1908-1994) und der jetzigen Generalleiterin Lydia Jiménez gegründet wurde. Am 8. Dezember 1969 erhielt das Institut seine erste kirchliche Anerkennung.

Dem Säkularinstitut schließt sich eine geistliche Familie von Jugendlichen, Familien und Diözesanpriestern an. Die Mitglieder des Säkularinstituts leben nach den evangelischen Räten.

## Geist & Wirken

Der Geist der Cruzadas de Santa Maria ist geprägt von den ignatianischen Exerzitien und vom Weg des inneren Betens

nach Teresa von Avila. Beides sind für sie Mittel, um eine persönliche Freundschaft mit Christus inmitten der Welt zu pflegen, mit dem Blick auf Maria als Vorbild und Fürsprecherin. Die geistliche Familie der Cruzadas de Santa Maria sieht es als ihr Ziel, dazu beizutragen, dass alle Getauften die Schönheit ihrer Sendung neu entdecken und zu Zeugen Christi in unserer Welt werden.

Den Schwerpunkt ihres Wirkens bildet die Arbeit mit Jugendlichen und Familien. Neben Deutschland und Spanien sind die Cruzadas de Santa Maria in Italien, Irland, USA, Kamerun und mehreren Ländern Südamerikas vertreten.



## Kontakt

Haus Sankt Benedikt - Paosostr. 8 - 81243 München - Tel. 089-82 94 00 39  
csm@cruzadas.de - www.cruzadas.de

# Cursillo

## Christsein - heute – erleben

Die Bewegung des Cursillo tritt seit ihrer Entstehung vor etwa 70 Jahren dafür ein, dass sich jeder Christ als würdig, beauftragt und begabt erleben kann. Der dreitägige Glaubenskurs, der von einem bunt gemischten Team aus Ehrenamtlichen und einem Priester geleitet wird, macht tief gehende Erfahrungen von Vertrauen, Freude und Gemeinschaft in Jesus erlebbar.

Willkommen sind alle, die auf der Suche sind: jung oder alt, distanziert oder engagiert, wo der Schwung verloren gegangen ist oder Zweifel nagen.

Die Botschaft des Evangeliums will befreien und zum Leben ermutigen, will den Menschen mit Körper, Geist und Seele erreichen. Deshalb bekommen die ganz konkreten Fragen an Gott und das Leben im Austausch miteinander einen wichtigen Platz.

Viele finden sich nach dem Kurs zu Gruppen zusammen, um Weggemeinschaft zu bilden auf dem je persönlichen Glaubensweg. Besinnungswochenenden und monatliche Treffen vertiefen das Miteinander. Cursillo bietet auch vor Ort in Pfarreien „Tage der Glaubensvertiefung“ an. Interessierte sind immer herzlich willkommen!



Kontakt

Cursillo-Diözesansekretariat - 089-60 06 16 41

sekretariat@cursillo-muenchen.de - www.cursillo-muenchen.de





# Dominikanische Laiengemeinschaft

Dominikanische Laiengemeinschaften sind neben den in Klöstern lebenden Brüdern und Nonnen der dritte und mit mehr als 140000 Mitgliedern stärkste Zweig des Ordens der Predigerbrüder, auch Dominikanerorden genannt, der im Jahr 2016 sein 800-jähriges Bestehen feiert.

Die Dominikanischen Laien vervollständigen die Berufung der Brüder, der kontemplativen Nonnen und der apostolischen Schwestern. Sie haben den Auftrag, das Evangelium in Lebensbereichen zum Leuchten zu bringen, die von den Ordensleuten nicht erreicht werden können. Ein wichtiges Ziel des Ordens, das Erkennen der Zeichen der Zeit und der Einsatz für die Gerechtigkeit, ist für sie eine besondere Herausforderung.

Dazu setzen sie die Erfahrung ein, die sie aus ihrem Leben „in der Welt“ in Beruf und Familie mitbringen. Die Mitglieder der Dominikanischen Laiengemeinschaften durchlaufen einen mehrjährigen Eingliederungsprozess in den Orden.

Nach dem Noviziat legen sie zunächst zeitlich begrenzte und schließlich fürs ganze Leben geltende Versprechen ab, nach der Regel der Dominikanischen Laien zu leben. Ihr Leben im Predigerorden ruht auf den vier Säulen dominikanischer Lebensart: Gebet, Gemeinschaft, Studium und Verkündigung.



Kontakt

Dr. Roth - Ungererstrasse 42 - 80802 München

dominikanischelaienmuenchen@gmail.com - [www.dominikanische-laien.de](http://www.dominikanische-laien.de)

# Equipes Notre Dames

Die *Equipes Notre-Dame* ist eine internationale, weltweit verbreitete Gemeinschaft, die 1938 in Frankreich gegründet wurde und seit 1958 auch in Deutschland besteht. In der Erzdiözese München ist sie mit elf Gruppen vertreten.

Equipes Notre-Dame, kurz auch END genannt, ist eine Laienbewegung innerhalb der katholischen Kirche, die das Ziel verfolgt den christlichen Paaren zu helfen, alle Dimensionen des Ehesakramentes bewusst zu leben. Dazu treffen sich drei bis sechs Paare regelmäßig in Gruppen, um sich gegenseitig auf ihrem Glaubensweg zu begleiten.

Mitglied werden kann jedes im Sakrament der Ehe verbundene Paar, das die Ziele und Methoden der Bewegung annimmt.

Die Statuten sind anerkannt durch den Päpstlichen Rat für die Laien (19. April 1992).

Die Gottesmutter Maria gibt der Bewegung ihren Namen. Wegen ihrer Haltung des Hörens und der Demut ist sie die beste Wegweiserin auf dem Weg der Verbundenheit mit Gott und untereinander.



Kontakt  
Ehepaar Semmrich - 0 81 41-1 64 45  
[www.equipesnotredame.de](http://www.equipesnotredame.de)





# Fokolar-Bewegung

## Im Dienst an der Einheit und der Geschwisterlichkeit

Die Fokolar-Bewegung ist eine Bewegung von Menschen, die sich für *Einheit und Geschwisterlichkeit* engagieren. Sie ist 1943 in Trient (Italien) entstanden, inzwischen in 182 Ländern vertreten und wird zu den christlichen Aufbruchsbewegungen des 20. Jahrhunderts gerechnet.

Ihre Ursprünge liegen in der katholischen Kirche, doch engagieren sich in der Bewegung inzwischen Christen aller Kirchen. Außerdem fühlen sich ihr Menschen anderer Religionen und nichtreligiöser Weltanschauungen verbunden.

Die *Schwerpunkte der Fokolar-Bewegung* liegen deshalb sowohl im gesellschaftlich-sozialen, als auch im kirchlich-religiösen Bereich.

Das Leben aus der Heiligen Schrift ist Quelle und Grundpfeiler der Spiritualität der Fokolar-Bewegung. Sie ist auf Gemeinschaft ausgerichtet und sucht immer den Bezug zum täglichen Leben.

Die *Gründerin Chiara Lubich* wurde durch vielfältige Auszeichnungen gewürdigt. Sie starb im März 2008 in Rocca di Papa bei Rom.

*In Zahlen:* Die Fokolar-Bewegung hat weltweit über 2 Millionen Freunde, von denen sich 141.000 verbindlich in festen Gruppen engagieren – in Deutschland sind es 37.000 Freunde, von denen knapp 5.000 zum Mitarbeiterkreis zählen.



Kontakt

Fokolar - Pittingerstraße 31 - 82008 Unterhaching - 089-13 22 58 - ff.muenchen@fokolar.org  
Fokolar@Mangfall29.de - www.fokolar-bewegung.de - www.ottmaring.org

# Franziskanische Gemeinschaft (OFS)

OFS -

**ORDO FRANCISCANUS SAECULARIS**  
*mit Franziskus in der Welt – für die Welt*

Neben dem Ersten Orden (Franziskaner, Kapuziner, Minoriten), dem Zweiten Orden (Klarissen) und dem Regulierten Dritten Orden ist der Dritte Orden des hl. Franziskus der nicht-klösterliche Zweig des Franziskusordens und vorwiegend aus der Büsserbewegung des 13. Jahrhunderts hervorgegangen.

ORDO = Struktur und Ordnung  
FRANCISCANUS = an Franziskus orientiert

SAECULARIS = in der Welt - in Ehe, Familie oder anderen Lebensformen

## **Evangelium leben**

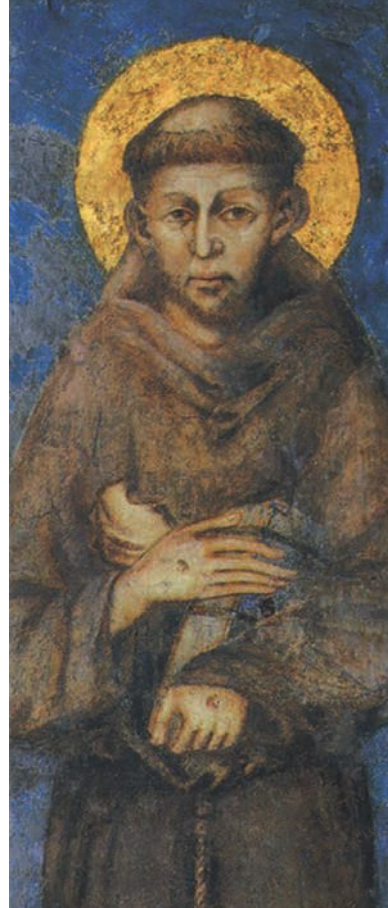
- Christus nachfolgen
- mit dem Wort Gottes leben
- einfach und solidarisch leben
- ausgerichtet sein auf Gott und den Menschen

## **Kirche erneuern**

- sich zur Kirche bekennen
- sich in der Kirche engagieren
- Kirche positiv aufbauen

## **Verantwortung für den Frieden**

- versöhnt mit Gott und den Menschen leben
- Geschwisterlichkeit leben
- achtsam mit und in der Schöpfung leben



**Kontakt**

Ordo Franciscanus Saecularis OFS - Region Bayern - Konventstr. 7 - 84503 Altötting  
0 86 71-88 00 22 - [info@ofs-bayern.de](mailto:info@ofs-bayern.de) - [www.ofs-bayern.de](http://www.ofs-bayern.de) - [www.ofs.de](http://www.ofs.de)



# GCL

Die *Gemeinschaft Christlichen Lebens* (GCL) ist eine weltweite Gemeinschaft und hat ihre Wurzeln in der 1563 von Jesuiten gegründeten „Marianischen Congregation“. Seit 1967 trägt sie den Namen *Gemeinschaft Christlichen Lebens*.

Unsere Weise, den Glauben zu leben, ist von *Ignatius von Loyola* (1491-1556) geprägt, dem Gründer des Jesuitenordens.

Das bedeutet für uns

- eine zeitgemäße Verbindung von Alltag und Evangelium
- die Suche nach Jesus Christus, der sich inmitten der Erlebnisse unserer Tage entdecken lässt
- ein wacher Umgang mit den „inneren Beweggründen“ im Hinblick auf Entscheidungen
- die ignatianischen Exerzitien

als spezifische Quelle unserer Spiritualität,

- verbindliche Treffen in kleinen Gruppen - derzeit gibt es in der Erzdiözese München und Freising 15 Gruppen
- zum Austausch über unser Leben, entsprechend dem ignatianischen Motto „Gott suchen und finden in allen Dingen“.

Wir wollen Hilfen zur Spiritualität im Alltag geben. Dazu bieten wir Exerzitien, Besinnungstage, Abendreihen und geistliche Begleitung an.

Unser monatlicher Gottesdienst ist eine gute Möglichkeit erster Kontaktnahme.



Kontakt

Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL) - Diözesangemeinschaft München  
Maxburgstr. 1 - 80333 München - 089-23 17 06-16  
Fax 089 23 17 06-40 - muenchen@gcl.de - www.gcl-muenchen.de

# Gemeinschaft Brot des Lebens

Auf einen Ruf Gottes hin mit Wurzeln in der Charismatischen Erneuerung und der Cursillo-Bewegung schlossen sich 1980 einige Christen aus dem Raum München zu einer verbindlichen Gemeinschaft zusammen. 1997 wurden wir bischöflich in der Diözese München-Freising als „*Pia Unio*“ anerkannt. Mit BROT DES LEBENS verstehen sich über 70 andere Gemeinschaften weltweit verbunden zu einer großen „Gemeinschaft“ SCHWERT DES GEISTES.

Als Laiengemeinschaft haben wir den Ruf, in der Welt den Glauben und biblisch-christliche Werte weiterzugeben, das Leben miteinander zu teilen, zu dienen und miteinander zu feiern.

Praktisch arbeiten wir vor Ort durch Glaubenskurse, christliche Ehearbeit, Kleingruppen, Arbeit mit Kindern

und Jugendlichen unterschiedlicher Altersgruppen, durch Gebets- und Lobpreistreffen und Wochenenden mit an dem Auftrag, die Freude am Evangelium weiterzugeben.

Wir sind offen für Christen aller Konfessionen, die wir gerne darin unterstützen, ihren Wurzeln treu zu bleiben und gleichzeitig mit uns in einer engen Beziehung Gott nachzufolgen.

Die Gemeinschaft trifft sich in Olching, die Mitglieder leben im Raum München, v.a. im Münchener Westen.

*Gemeinschafts-Treffen* jeden zweiten und vierten Freitag im Monat um 18:30 Uhr im Pfarrheim St. Peter und Paul Olching, Pfarrstr. 12.

*Katholischer Gottesdienst* jeden ersten Sonntag im Monat

(Termine siehe [www.brotdeslebens.de](http://www.brotdeslebens.de))



Kontakt

Ralf Pourie - Habichtstr. 50 - 82008 Unterhaching - 089-66 56 23 42  
[www.brotdeslebens.de](http://www.brotdeslebens.de) - [info@bdlnet.de](mailto:info@bdlnet.de) - 0 81 42-48 90 16



# Gemeinschaft Charles de Foucauld

Die *Gemeinschaft Charles de Foucauld* ist ein Zusammenschluss von Männern und Frauen, Alleinstehenden, Eheleuten und Familien mit ihren Kindern und Jugendlichen aus allen sozialen Schichten. In Deutschland existiert die Gemeinschaft seit 1965. Sie hat ca. 130 feste Mitglieder. Der Schwerpunkt des Lebens in dieser Gemeinschaft liegt auf den kleinen Gruppen, die sich regelmäßig (wenigstens monatlich) treffen.

Die Treffen sind gekennzeichnet durch

- das persönliche Gespräch untereinander (Gedanken- und Erfahrungsaustausch, gegenseitige Hilfe),
- das gemeinsame Hören auf das Wort Gottes (Schriftgespräch),
- das eucharistische Gebet (Anbetung),
- ein einfaches gemeinsames Mahl.

In all den verschiedenen Formen der Gemeinsamkeit geht es nicht darum, gemeinsam kirchlich, sozial oder politisch tätig zu werden, sondern einander Ansporn und Rückhalt zu geben, damit jeder an seinem Platz dem Evangelium entsprechend leben und handeln kann. Hier finden alle Mitglieder den nötigen Rückhalt für ein bewusst christliches Leben in ihrem jeweiligen Alltag. Sie unterstützen sich gegenseitig dabei, ein möglichst einfaches Leben zu führen und offen zu sein für jeden Menschen, besonders für die Benachteiligten, Armen und Verfolgten.

## Literatur:

Annie de Jésus: Charles de Foucauld, auf den Spuren Jesu von Nazaret. – ISBN 3-87996-610-9  
Six, Jean F.: Charles de Foucauld, der geistliche Werdegang. – ISBN 3-87996-073-9  
Jürgen Rintelen: Der das Leben suchte - Echter Verlag 2005. – ISBN 3-429-02673-3

LES VS  
+  
♡  
CARITAS



## Kontakt

Judith Rieland - Guntherstr. 13 - 80639 München - 089-14 33 23 97  
jrieland@web.de - [www.charlesdefoucauld.de](http://www.charlesdefoucauld.de)

# Gemeinschaft Emmanuel

Die *Gemeinschaft Emmanuel* ist eine öffentliche internationale Vereinigung päpstlichen Rechts, die sich bereits kurz nach ihrer Entstehung 1972 in Paris über Europa hinaus verbreitet hat. Seit 1998 ist sie von der katholischen Kirche weltweit anerkannt und heute in mehr als 70 Ländern aktiv.

Ehepaare, Familien und Singles, junge Leute und Rentner gehören ebenso zur Gemeinschaft wie Priester und zölibatär lebende Schwestern und Brüder. Jedes Mitglied lebt in seinem eigenen familiären und beruflichen Umfeld und setzt sich nach Möglichkeiten dafür ein, die Nähe Gottes zu den Menschen zu bezeugen und das Evangelium weiterzugeben.

## Die Gemeinschaft will Antwort geben auf die Liebe Gottes

Die Mitglieder der Gemeinschaft Emma-

nuel nehmen sich Zeit für Lobpreis, heilige Messe und Anbetung und bringen die geistliche Not der Welt im Gebet vor Gott. Sie haben den Wunsch, dass Christus immer mehr Herr und Mitte ihres Lebens wird. Daraus erwächst das Bedürfnis, eine echte Solidarität mit den Menschen zu leben (Mitleiden).

Die Gemeinschaft wendet sich vor allem denen zu, die Gott nicht kennen und ermöglicht auf diese Weise eine neue Auseinandersetzung mit dem Glauben. Sie vertraut sich bewusst der Führung des Heiligen Geistes an, um das Evangelium aktuell und zeitgemäß weiterzugeben. Von Beginn an sind daher immer wieder auch neue Missionsprojekte entstanden, um Menschen in ihren jeweiligen Situationen zu erreichen. In vielen Projekten arbeitet sie mit Menschen zusammen, die nicht Mitglieder der Gemeinschaft sind.



Kontakt

[www.emmanuel-info.de](http://www.emmanuel-info.de) - [suedmitte@emmanuel-info.de](mailto:suedmitte@emmanuel-info.de)





# Gemeinschaft Gebet und Wort

Die *Gemeinschaft Gebet und Wort* ist eine katholische Laiengemeinschaft von Gläubigen. Sie feiert in diesem Jahr den 40jährigen Geburtstag des Charismas.

Der Gründer Prof. Dr. Tomislav Ivancic machte am 3.8.1975 eine Erfahrung mit dem lebendigen Gottes. Er verbrachte 3 Wochen mit Studenten in seinem Heimatort Davor/Kroatien. Prof. Ivancic wurde danach von seinem damaligen Zagreber Bischof Kardinal Kuharic beauftragt, Seminare für Priester und Ordensleute abzuhalten. Alle Teilnehmer wurden mit dem Hl. Geist erfüllt. Von da an wurde Prof. Ivancic im In- und Ausland zu Seminaren eingeladen. Alle Teilnehmer wurden von diesem Charisma erfüllt.

Von da an verbreitete sich die Gemeinschaft in alle europäischen Länder und in die USA. Seit 2007 gibt es die Gemeinschaft auch in Deutschland.

Die Gemeinschaft hat zwei Standpunkte. Das erste ist die *Neu-Evangelisierung* von getauften Erwachsenen und das zweite ist die *Anthropologische Medizin* nach der Methode der *Hagiotherapie*. Diese Methode steht allen Menschen offen. Dieser Weg führt zu Lebensfreude und Gelassenheit, innerem Frieden und Veröhnung. Er wird in Gruppen- und Einzeltherapie geführt.

„Der Mensch ist ein Projekt. Er ist nicht das, was er ist, sondern das, was er werden kann.“

Tomislav Ivancic



Kontakt  
für München und Freising: [renate.m.loss@t-online.de](mailto:renate.m.loss@t-online.de)  
für Deutschland: Diakon Bernd Faßbender [bernd.fassbender@online.de](mailto:bernd.fassbender@online.de)

# Gemeinschaft Neuer Weg

## Katholisch und Charismatisch

Die Gemeinschaft Neuer Weg gehört zur Charismatischen Erneuerung in der katholischen Kirche. Ihr Ziel ist es, die Liebe Gottes in der Kraft des Heiligen Geistes zu bezeugen. Wenn Menschen vom Heiligen Geist berührt werden, finden sie zu einer lebendigen Beziehung zu Gott und erfahren eine positive Veränderung in ihrem Leben.

Die Gemeinschaft Neuer Weg hat 1992 nach einem Glaubensseminar in Olching ihren Anfang genommen. Der Name kommt aus der Bibel. Dort werden die ersten Christen „Anhänger des neuen Weges“ genannt (Apg 9,2). Zur Gemeinschaft gehören Junge und Ältere, Singles, Ehepaare und Familien. Sie treffen sich wöchentlich in Gruppen zu

Austausch, Lesen der Bibel, Lehre über geistliche Themen, Lobpreis und Gebet. Heute gehören zur Gemeinschaft etwa 20 Gruppen mit ca. 250 Mitgliedern im Großraum München. Auch Gäste und Freunde sind in den Gruppen willkommen.

Die Mitfeier der Eucharistie in den Pfarrgemeinden und Eucharistische Anbetung sind wichtige Säulen unseres Glaubenslebens.

## Angebote

Monatlicher Lobpreisgottesdienst in der Münchner Bürgersaalkirche, Glaubensseminare, Einkehrtage, Frauenfrühstück, Männertage, Ehetage, Pilgerreisen.



Kontakt  
Pfr. Willi Huber - Muspillstr. 31 - 81925 München - 089-35 04 06 19  
info@gem-nw.de - www.gem-nw.de







Treffen der geistlichen  
Gemeinschaften im  
Erzbistum München und  
Freising  
2013 – 2015





# Gemeinschaft Sant'Egidio

Die *Gemeinschaft Sant'Egidio* ist eine christliche Laiengemeinschaft, die 1968 in Rom entstand und von Andrea Riccardi gegründet wurde. Sie ist als internationaler öffentlicher Verein von Gläubigen vom Heiligen Stuhl anerkannt und besteht in ca. 75 Ländern mit über 60.000 Mitgliedern.

Kennzeichnend für die Gemeinschaft ist das gemeinsame *Abendgebet* (in München in St. Sylvester/Schwabing dienstags um 19:30 Uhr und freitags um 20:00 Uhr), eine *persönliche Freundschaft der Mitglieder mit den Armen* der Stadt und in der Welt. In München besuchen Mitglieder der Gemeinschaft vor allem alte, einsame Menschen. Studenten der Gemeinschaft besuchen Obdachlose auf der Straße und veranstalten 2 Mal im Monat ein Essen für ca. 100 Bedürftige. Weitere wichtige Betätigungsfelder der Gemeinschaft

Sant'Egidio sind der *ökumenische und interreligiöse Dialog* und die *Arbeit für den Frieden*, besonders in Afrika. Ebenfalls in Afrika werden ca. 100.000 HIV positive Menschen im DREAM Programm der Gemeinschaft behandelt. Etwa 20.000 Kinder konnten seit 2002 durch die Behandlung gesund geboren werden.

Jedes Jahr zu Weihnachten organisiert die Gemeinschaft traditionelle Weihnachtsmähler als Zeichen für die neue Familie von Armen und Reichen, die Jesus geschaffen hat. In München werden zu diesem Fest jedes Jahr ca 300 alte Menschen, Obdachlose sowie Flüchtlinge eingeladen.

In besonderen Gebeten bittet die Gemeinschaft Sant'Egidio für den Frieden in der Welt (1x monatlich im Bürgersaal) und für die Kranken.



## Kontakt

Gemeinschaft Sant'Egidio - Biedersteiner Str. 1 - 80802 München  
089-38 66 76 80 - [info@santegidio-muenchen.de](mailto:info@santegidio-muenchen.de)

# Institution Teresiana

Die *Institution Teresiana* ist eine Vereinigung von katholischen Laien, die 1911 von dem spanischen Weltpriester *Don Pedro Poveda Castroverde* in Spanien gegründet wurde, und die seither in 32 Ländern auf vier Kontinenten tätig ist.

Die Mitglieder wollen aus einem gelebten Glauben heraus in der Familie und in den verschiedensten akademischen Berufen die Gesellschaft mittels Bildung und Erziehung erneuern, teilhaben an der evangelisierenden Sendung der Kirche, inspiriert an der prophetischen Vision, die der 2003 heiliggesprochene Pedro Poveda zu Beginn des XX. Jahrhunderts für die Laien und vor allem die Bildung der Frau entwickelt hatte.

Nach Art und Weise der ersten Christen möchten wir am Aufbau des Gemeinwohls mitwirken.

Gebet und Studium sind zwei wesentliche Pfeiler unseres Engagements; Teresa von Ávila ist Vorbild eines Lebens, das ganz von Gott erfüllt aber zugleich mitreißend menschlich ist.

In München sind wir unter anderem tätig im Studentinnenheim Theresianum, in der Gemeindepastoral, an Grund-, Haupt- und Sprachschulen, an der Universität, im Kultusministerium und in der UNESCO.

## Kontakt

Dr. Elisabeth Münzebrock - Preziosastr. 13 - 81927 München -  
e.muenzebrock@t-online.de

Manuela Romero - Studentinnenheim Theresianum - Kirchenstr. 6 -

81675 München - s-theresianum@t-online.de - www.institucionteresiana.org





# JUGEND2000

## Erlebe die Faszination des Glaubens!

„JUGEND2000“ ist eine internationale katholische Bewegung von jungen Menschen, die den Wunsch haben, ihren Glauben zu vertiefen und auch andere junge Menschen an ihrer Begeisterung für Jesus und seine Kirche teilhaben zu lassen.

Die JUGEND2000 ist im Jahr 1989 nach dem internationalen Weltjugendtag in Santiago entstanden, angesteckt und ermutigt durch die Aufforderung Johannes Pauls II., Protagonisten der Neuevangelisierung zu werden. Diesen Auftrag an die Jugend der Welt möchten wir erfüllen.

Durch Maria wollen wir die Jugendlichen zu einer tiefen und dauerhaften Einheit mit Jesus Christus führen. Im

Mittelpunkt steht dabei besonders die Eucharistie, die Quelle und Höhepunkt des christlichen Lebens ist.

## Besonders fördert die JUGEND2000:

- Eine persönliche Beziehung zu Jesus durch die hl. Messe und die Eucharistische Anbetung
- Eine echte Hingabe an Maria, Mutter Gottes und Mutter der Kirche, besonders durch den Rosenkranz
- Ein tieferes Verständnis der Heiligen Schrift und Treue zur Lehre der Kirche

Sie setzt diese Sendung weltweit vor allem durch die Ausrichtung eucharistisch zentrierter Jugendtreffen (Prayerfestivals) und durch die Umsetzung der Ziele der Weltjugendtage um.



Kontakt

Maria Wallner - [leiter@muenchen.jugend2000.org](mailto:leiter@muenchen.jugend2000.org)

# Katholische Integrierte Gemeinde

Die *Katholische Integrierte Gemeinde* (KIG) ist eine Apostolische Gemeinschaft von Laien und Priestern im Sinn des Zweiten Vatikanischen Konzils. Sie ist dem jeweiligen Ortsbischof und der Ortskirche zugeordnet. Die kirchliche Errichtung erfolgte 1978 in den Erzdiözesen Paderborn durch Kardinal Johannes Joachim Degenhardt und München und Freising durch Kardinal Joseph Ratzinger. Für Priester errichtete der Paderborner Erzbischof 1982 die „Gemeinschaft der Priester im Dienst an der Katholischen Integrierten Gemeinde“.

Gemäß ihren Statuten versucht die KIG „in einer der Kirche entfremdeten Welt das Evangelium in einer solchen Gestalt gegenwärtig zu machen, dass auch Fernstehende wieder einen Zugang zum

Glauben der katholischen Kirche finden können“.

Die Angehörigen der Katholischen Integrierten Gemeinde haben darum in Eigenverantwortung und Eigenfinanzierung verschiedene Initiativen ergriffen. So wurde ein Schulträger gegründet, der im Raum München eine Grundschule und ein Gymnasium betreibt. An der Päpstlichen Lateran-Universität wurde ein Stiftungslehrstuhl für die „Theologie des Volkes Gottes“ errichtet. Priester der Priestergemeinschaft führen derzeit Pfarreien in der Diözese Augsburg, in der Erzdiözese Wien und in der Diözese Morogoro, Tansania. Dort werden neben dem Pfarrzentrum auch ein Kindergarten und eine Schule sowie ein Mädcheninternat geführt.



## Kontakt

Katholische Integrierte Gemeinde Sekretariat f. Deutschland  
Schorner Straße 2 - 82065 Baierbrunn - Tel 089-57 08 60 48 - Fax 089-57 08 60 49  
info@kig-online.de - www.kig-online.de



# Lebendiges Wasser

Lebendiges Wasser e.V. gibt es seit 2010.

*„...Wer Durst hat, komme zu mir, und es trinke, wer an mich glaubt. Wie die Schrift sagt: Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem Wasser fließen.“ (Joh.7,37-38)*

Beheimatet ist der Verein in der Katholisch Charismatischen Erneuerung und versucht deren Aufruf zur Neuevangelisierung nachzukommen.

Unsere Vision ist es, Jesus Christus auf zeitgemäße Art und Weise bekannt und erfahrbar zu machen und Menschen zu befähigen, selbst missionarisch tätig zu werden.

Zu verwirklichen versuchen wir diese Vision durch:

- Seminare
- Kurse
- Persönliche Begleitung / Beratung
- Jüngerschaftsschulungen
- Missionseinsätze
- Bibelschulungen
- Gebetsdienst
- Lobpreis / -musik
- ...

„Lebendiges Wasser“ wird von katholischen Laienmissionaren betreut, die sich in der Regel ehrenamtlich, voll- oder teilszeitlich für die Aufgaben und Ziele des Vereins einsetzen. Dies geschieht auch in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen nationalen und internationalen Organisationen.

## Kontakt

Lebendiges Wasser e.V. - Eggersberger Teresa u. Michael - Eitzinger Str. 6 - 83071 Stephanskirchen  
0 80 36-9 09 86 44 - michael.eggersberger@gmail.com - www.lebendiges-wasser.org

# Legion Mariens

Die *Legion Mariens* ist eine internationale katholische Laienvereinigung unter der Führung und dem Patronat der Immaculata.

1921 von Frank Duff in Dublin (Irland) gegründet, ist die Legion Mariens heute auf allen Kontinenten in über 180 Ländern vertreten.

Mit Maria wollen die Legionäre Menschen für das Reich Gottes gewinnen.

Diese Aufgabe erfüllt die Legion Mariens durch wöchentliche Treffen zum gemeinsamen Gebet und durch festgelegte regelmäßige apostolische Arbeit.

Die Legionäre sind vorwiegend in Pfarrgemeinden und im Auftrag des Pfarrers tätig.

Die Legion Mariens hat die römische Legion als Vorbild in Gehorsam, Standhaftigkeit, Ausdauer und Treue. Die Waffen der Legion Mariens aber sind Gebet und Apostolat.

*Interessiert?* Die Legion Mariens im Erzbistum München und Freising freut sich auf Ihren Besuch!



Kontakt

089-50 56 80 - [Legion.Mariens.Muenchen@mnet-online.de](mailto:Legion.Mariens.Muenchen@mnet-online.de) - [www.Legion-Mariens.de](http://www.Legion-Mariens.de)





# Legionäre Christi - Regnum Christi

Das Regnum Christi ist eine kirchlich anerkannte Apostolatsbewegung. Derzeit zählt sie etwa 31.500 Mitglieder aus über 30 Ländern.

Seit 1941 bildet sie gemeinsam mit der Ordensgemeinschaft der Legionäre Christi eine geistliche Familie, in der Jugendliche, Erwachsene, Gottgeweihte und Priester gemäß ihrem jeweiligen Lebensstand ein Charisma teilen. Dessen Kern besteht darin, sich immer mehr von Christus erfüllen zu lassen, ihn immer besser kennen zu lernen und seine Liebe weiterzugeben.

Unser Selbstverständnis wurzelt in dem Bewusstsein, als einzelne und als

Gemeinschaft lebendiger Teil der katholischen Kirche zu sein.

Wir wollen mithelfen, das Reich Christi, das die Liebe ist, unter den Menschen zu verkünden und auszubreiten.

Das Wirken des Regnum Christi erstreckt sich vor allem auf die Bereiche: Bildung, Kinder und Jugend, Ehe und Familie, Neuevangelisierung, medizinische und soziale Missionen. In der Kirche sehen wir unseren Auftrag darin, Freude und Begeisterung für Christus und sein Evangelium zu entfachen. Wir schaffen Räume, um Christus persönlich begegnen zu können.



LEGIONÄRE CHRISTI  
REGNUM CHRISTI

Kontakt

Marita Grötsch - Am Burgfried 38 - 84453 Mühldorf am Inn  
0 86 31-14 97 33 - [mgroetsch@live.de](mailto:mgroetsch@live.de) - [www.regnumchristi.org/de](http://www.regnumchristi.org/de)

# Marriage Encounter

Marriage Encounter (ME) versucht auf das fundamentale Bedürfnis jedes Menschen nach echter und tiefer Begegnung und Annahme eine Antwort zu geben.

ME ist eine weltweite Bewegung in der katholischen Kirche, deren Ursprung 1968 in der Kirche Nordamerikas liegt und daher auch den englischen Namen trägt. Etwas frei kann ME mit „Vertiefung der Beziehung in der Ehe“ übersetzt werden.

Wir sind eine Gemeinschaft von Ehepaaren, Priestern und Ordenschristen die sich gegenseitig ermutigen und stärken, ihre Beziehungen und ihre je eigene Berufungen mit Offenheit, Vertrauen und Freuden zu gestalten und zu leben.

Dabei steht die Paarbeziehung bzw. die Beziehung der Priester und Ordenschristen zu Ihrer Gemeinde/Gemeinschaft im Mittelpunkt.

Dafür bieten wir Interessierten einen Wochenendkurs an. Dieser Kurs ist nicht an eine bestimmte Konfession gebunden, sondern steht allen offen. Wir sind keine Psychologen oder Paartherapeuten, sondern wir engagieren uns ehrenamtlich für einen verständnisvollen und vor allem liebevollen Umgang miteinander.

Über 3.880 Paare und 195 Priester und Ordensleute haben seit 1979 in Deutschland an einem solchen ME-Wochenendkurs teilgenommen.



Kontakt

Claudia und Matthias Herderich - Görresstraße 50 - 80797 München - 089-12 73 88 99  
me-sektor-augsburg-muenchen@gmx.de - [www.me-deutschland.de](http://www.me-deutschland.de)





# Neokatechumenaler Weg

Der *Neokatechumenale Weg* ist ein „Itinerarium katholischer Formung“, das als Instrument der „christlichen Initiation und der ständigen Glaubenserziehung“ im „Dienst des Bischofs“ steht (aus den Statuten).

Der Weg zur Wiederentdeckung der eigenen Taufe entstand 1964 in den Armenbaracken von Madrid, wo der spanischen Maler *Kiko Argüello* begann, kleine Gemeinschaften nach dem Vorbild der Hl. Familie von Nazaret zu gründen. Nach dem Muster des urchristlichen Taufkatechumenats, entdecken die Mitglieder der Gemeinschaft die christlichen Glaubenswahrheiten und Gottes Wirken im eigenen Leben.

Vorbereitet durch die Unterstützung der Päpste Paul VI. und Johannes Paul II. wurde der „Weg“ 2008 mit der Approbation der Statuten kirchenrechtlich anerkannt. Weltweit gibt es ca. 1,5 Mio.

Mitglieder, knapp 100 diözesane Priesterseminare und verschiedene missionarische Initiativen, wie „Familien in Mission“, die vom Papst in Missionsgebiete ausgesandt werden.

Nach Deutschland kam der Weg in den 80er-Jahren durch Vermittlung des damaligen Professors *Joseph Ratzinger*. Derzeit gibt es im Erzbistum Gemeinschaften in Christus Erlöser (Neuperlach), St. Margaret (Sendling), Maria Himmelfahrt (Allach) und St. Anna (Karlsfeld).

Eine neokatechumenale Gemeinschaft entsteht nach einer mehrwöchigen Katechese über die Grundlagen des christlichen Glaubens (kerygmatische Verkündigung). Die Brüder und Schwestern, die aus unterschiedlichsten Lebenssituationen kommen, treffen sich in der Folge regelmäßig zu Wortliturgien, Eucharistiefeiern und Gemeinschaftstagen.



## Kontakt

Tobias und Rosi Spandri - [tobias.rosi@spandri.de](mailto:tobias.rosi@spandri.de)  
[www.neokatechumenaler-weg.de](http://www.neokatechumenaler-weg.de) - [www.domusgalilaeae.org](http://www.domusgalilaeae.org)

# Schönstatt-Bewegung

## Entstehung und Geist

Das „Urheiligtum“, eine Marienkapelle, ist der Ort des charismatischen Gründungsvorgangs vom 18. Oktober 1914, den Schönstatt als „Liebesbündnis“ in Analogie zum biblischen Gottesbund versteht. In diesem Liebesbündnis spielt Maria, der Mensch mit der größten Christusnähe, eine wichtige Rolle.

Pater Joseph Kentenich (†1968) entwickelte eine Spiritualität, die die ganzheitliche Bindung an Orte, Werte, Personen und an die Arbeit im Fokus hat. Werktagsheiligkeit, Werkzeugsfrömmigkeit, aktive vorsehungsgläubige Deutung des Alltags werden betont.

## Ziel

Erneuerung von Kirche und Gesellschaft durch die Befähigung des

Einzelnen zu einer leidenschaftlichen Christuskirche.

## Mitgliedschaft

Es gibt verschiedene Verbindlichkeitsgrade, wie man sich auf diesen Weg der Christuskirche einlassen will. Als Ehepaar oder als Einzelner kann man dann unter verschiedenen, förderativ verbundenen Gemeinschaften wählen. Die Kernkreise haben den Status von Säkularinstituten.

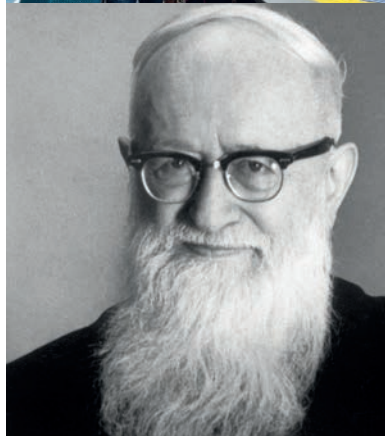
## Ausbreitung

In 110 Ländern gibt es ca. 220 Schönstatt-Zentren mit einer originalgetreuen Nachbildung der Kapelle des Ursprungsortes und einem Haus für Treffen und Tagungen.



### Kontakt

Pater Helmut Müller - Herterichstr. 138 - 81477 München  
089-74 42 40 42 - [mueller@schoenstatt-patres.de](mailto:mueller@schoenstatt-patres.de)  
Haus: 089-7 90 78 63 - [info@schoenstatt-muenchen.de](mailto:info@schoenstatt-muenchen.de)





# Totus tuus

„Totus Tuus – Neuevangelisierung“ ist 1997 entstanden und wurde im Jahr 2004 kirchlich anerkannt.

Totus Tuus (lat.: Ganz Dein) ist der Ausdruck unseres persönlichen und gemeinschaftlichen Glaubenslebens und bildet das Zentrum unserer Spiritualität. Diese ist geprägt durch die Weihe an Jesus durch Maria, durch Glaubensimpulse aus Medjugorje, die Verehrung des Heiligen Geistes und die Treue zum Lehramt der katholischen Kirche.

Unsere Aufgabe und unser Ziel ist die Neuevangelisierung. Dabei liegen uns die Jugendlichen und jungen Familien besonders am Herzen. Im Laufe der Jahre haben sich daher folgende

Hauptaufgaben (Apostolate) herausgebildet: Glaubenskurse für Firmlinge, Jungen- und Mädchen camps, Familientage, Gemeindemissionen, Gebetstreffen sowie Wallfahrten nach Medjugorje.

Innerhalb der Gemeinschaft gibt es verschiedene Formen der Zugehörigkeit. Den Kern der Gemeinschaft bilden die Mitglieder, welche sich durch ein Versprechen für 1 – 3 Jahre an die Gemeinschaft binden. Weitere Zweige sind die Kandidaten, der Freundeskreis und die TT-Jugend.

Seit dem Jahr 2001 gibt es unsere Gemeinschaft auch in Kroatien und seit 2007 in Bosnien-Herzegovina.



Kontakt

Christina Mroczek von Gliczinski - Westenstr.3 - 83253 Rimsting  
0178-5 62 35 01 - [sueden@totus-tuus.de](mailto:sueden@totus-tuus.de) - [www.totus-tuus.de](http://www.totus-tuus.de)

# UAC

Die Vereinigung des Katholischen Apostolates (UAC = Unio) ist eine 2003 päpstlich approbierte Gemeinschaft von Gläubigen, die 1835 vom Hl. Vinzenz Pallotti in Rom gegründet wurde. Sie lebt heute in vielen Ländern in allen Kontinenten.

Das Ziel der UAC und ihrer Mitglieder ist es, Menschen zum christlichen Glauben zu führen, ihren Glauben lebendig zu halten und aus diesem Glauben heraus zu handeln.

Die UAC ist ein Modell für eine geschwisterliche Kirche, in der alle Mitglieder gleichwertig sind.

Mitglieder können Laien, Ordenschristen und Kleriker als Einzelmitglied oder als Mitglied einer Gliedgemeinschaft sein.

Grundlage des pallottinischen Charismas ist Gott, die unendliche Liebe. Er hat jeden Menschen nach seinem Ebenbild geschaffen und schenkt ihm vielfältige Gaben.

Jeder Mensch ist berufen, seine Gaben zum apostolischen Dienst in Kirche und Welt einzusetzen. Dabei ist Jesus Christus Vorbild als Apostel des Vaters.

Im Miteinander der unterschiedlichen Berufungen und im Zusammenwirken mit Gott und den Menschen wird Vielfalt als Reichtum erlebt und apostolische Bemühung fruchtbar.

Die UAC lebt aus dem Geist des Zönakulums und ehrt Maria, die Königin der Apostel, als ihre Patronin.



## Kontakt

Sr. Gertrud Meiser SAC - Franz-Joseph Str. 9a - 80801 München - 089-3 83 99 40  
g.meiser@pallottinerinnen.de; P. Rolf Fuchs SAC - Pallottinerstr. 2 - 85354 Freising  
0 81 61-9 68 90 - freising@pallottiner.org





# Verbum Dei

Gegründet wurde die Missionarische Familie Verbum Dei am 17. Januar 1963 auf Mallorca. Ihr Initiator, der Diözesanpriester Jaime Bonet, begann die Möglichkeiten einer lebendigen Predigt auszuloten. Inspiriert durch neue Glaubenskurse für Laien entwickelte er eine Form, Menschen für die Nachfolge Christi zu begeistern und zu befähigen. Wichtigster Ausgangspunkt war die Taufe; seine Grundüberzeugung: die radikale Gleichheit aller Getauften schenkt Mann und Frau das Recht und Würde, das Evangelium zu kennen, zu leben und zu bezeugen. Sein besonderes Anliegen: Die gleichberechtigte Rolle der Frauen in der Kirche zu stärken.

Im Jahr 2000 bekommt die Missionarische Fraternität Verbum Dei, Ehepaare, die als Laien ihrer Berufung

entsprechend den evangelischen Räte leben, geweihte Frauen und Männer (darunter Priestermissionare), als Kern der weltweiten Bewegung ihre Anerkennung nach Päpstlichem Recht.

Ausgehend von 125 Häusern bzw. Zentren in 35 Ländern auf allen fünf Kontinenten wirken sie im Stil einer multiplikatoren, missionarischen Seelsorge.

Die Missionarische Familie besteht derzeit aus rund 950 Mitglieder der Fraternität, die TheologInnen werden. Diese leben ihre Jüngerschaft und kontemplativ-missionarische Spiritualität zusammen mit über 50.000 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen auf den fünf Kontinenten.



## Kontakt

Gemeinschaft Verbum Dei - Wargauer Str. 39 - 81539 München  
089-28 34 94 - vdmuenchen@gmail.com

Die Einheit wird nicht kommen wie ein Wunder am Ende. Die Einheit kommt auf dem Weg. Der Heilige Geist bewirkt sie im Unterwegssein. Wenn wir nicht gemeinsam vorangehen, wenn wir nicht füreinander beten, wenn wir nicht gemeinsam arbeiten in so vielen Dingen, die wir in dieser Welt für das Volk Gottes tun können, wird die Einheit nicht kommen! Sie wird verwirklicht auf diesem Weg, mit jedem Schritt. Und nicht wir verwirklichen sie: Der Heilige Geist verwirklicht sie, der unseren guten Willen sieht.

PREDIGT VON PAPST FRANZISKUS

Basilika St. Paul vor den Mauern

Samstag, 25. Januar 2014

# Stay & Pray



„Habt keine Angst!  
Öffnet, ja reißt die Tore weit auf für Christus!“  
(Hl. Johannes Paul II.)

Dieser Ermutigung folgen wir, wenn wir die Tore der Heilig Geist-Kirche im Herzen Münchens öffnen um Menschen einzuladen Christus zu begegnen. Beim

STAY and PRAY möchten wir weiterschicken, was wir selbst erleben durften: Die barmherzige Liebe Gottes.

STAY and PRAY ist eine Initiative der Geistlichen Gemeinschaften und Bewegungen unseres Erzbistums in der Heilig-Geist-Kirche am Viktualienmarkt. Im Rahmen eines „Abends der offenen Kirche“ mit musikalisch gestalteter eucharistischer Anbetung, Jugendmesse, Beicht- und Gesprächsmöglichkeiten sowie Lichtinstallationen eröffnet STAY and PRAY einen Raum der Begegnung mit Gott.

STAY and PRAY will durch seinen einladenden Charakter einen Raum schaffen, in dem die Kirche als lebendige, junge und frohe Gemeinschaft erfahrbar wird. Es ist dabei als Einstiegsangebot für Fernstehende eng mit weiterführenden Angeboten in der Heilig-Geist-Kirche verzahnt, die ebenfalls von den Gemeinschaften vor allem für junge Erwachsene angeboten werden.

## Kontakt

Domvikar Diözesanpfarrer Daniel Lerch - 089 48092246 - dlerch@eja-muenchen.de  
Dr. Matthias Raphael Prause, LL.M. (Harvard) - 0179 4953253 - info@stayandpray.de  
Katholisches Pfarramt Heilig Geist - Prälat-Miller-Weg 3 - 80331 München  
Rohan Lobo - Muspilstr. 31 - 81925 München - saxophonejoe@gmail.com

# Night Fever



## Initiative der Neuevangelisierung

Nightfever ist eine Initiative junger Christen, die den Glauben bezeugen und die Barmherzigkeit Gottes weitergeben möchten. Der Nightfever-Abend, der von Nightfever-Aktiven in mehr als 100 Städten weltweit veranstaltet wird, ist eine Nacht-Vigil vorwiegend für

Jugendliche und junge Erwachsene, offen für alle Interessierten. Im Erzbistum München-Freising findet solch ein Abend regelmäßig seit 2010 in München und seit 2013 in Bad Tölz statt.

Entstanden ist Nightfever, um die Erfahrung des Weltjugendtages 2005 in Köln weiterleben zu lassen. Dafür wurde das Konzept des Barmherzigkeitsabends der Gemeinschaft Emmanuel aufgegriffen. Nightfever beginnt mit einer heiligen Messe und führt in eine gestaltete Eucharistische Anbetung über. Währenddessen laden ehrenamtliche Mitarbeiter Passanten vor der Kirche ein, bei Gesang, Gebet und Gespräch herein zu kommen. In der Kirche kann jeder Besucher verweilen, eine Kerze anzünden, Anliegen aufschreiben, mit einem Priester sprechen oder das Sakrament der Versöhnung empfangen.

Der Nightfever-Abend wird von einem ehrenamtlichen Team vor Ort organisiert. Für Nightfever ist es jedoch wesentlich, dass jeder, der möchte, und jede geistliche Gemeinschaft und Gebetsgruppe sich einbringen kann. Die vor Ort Engagierten sind überregional mit den anderen Städten vernetzt und im Gebet verbunden.

### Kontakt

info@nightfever.org - www.nightfever.org  
Für München: info@nightfever-muenchen.de

# Miteinander für Europa



Das Miteinander christlicher Bewegungen und Gemeinschaften ist ein internationales Netzwerk, das sich über Europa hinaus erstreckt. Es verbindet evangelische, katholische, anglikanische und orthodoxe Christen ebenso wie Mitglieder von Freikirchen und neuen Gemeinden und ist 1999 entstanden. In Deutschland sind inzwischen über

200 christliche Bewegungen, Gemeinschaften und Kommunitäten gemeinsam auf dem Weg.

Wir suchen als eigenständige Gruppierungen ein Miteinander in der Vielfalt der Spiritualitäten, Charismen und Strukturen. Angesichts der unterschiedlich gelebten Formen der Gottesbeziehung haben wir im Miteinander die gegenseitige Wertschätzung und die gemeinsame Liebe zu Christus entdeckt. Sie kommt in unserem „Bündnis der gegenseitigen Liebe“ zum Ausdruck. Das Gebet Jesu um die Einheit Joh 21,17ff drängt uns, gemeinsam Zeugnis für Christus zu geben.

Die unter uns erfahrene Versöhnung strahlt hinein in unsere Kirchen und will zu einem menschlichen Miteinander der Völker beitragen. Entsprechend unseren Gaben setzen wir uns ein für das Leben in allen Phasen seiner Entwicklung, für Ehe und Familie, für den Schutz von Natur und Umwelt, für Arme und Bedürftige, die am Rande der Gesellschaft stehen, für eine Wirtschaftsordnung, die sich am Menschen orientiert, für Frieden und Ausgleich in der Gesellschaft.

## *Kontakt*

Myriam Schneider - Taimerhofstraße 13 - 81927 München - 089-66085091 - [annischneider1@aol.co.uk](mailto:annischneider1@aol.co.uk)  
[www.miteinander-wie-sonst.org](http://www.miteinander-wie-sonst.org) und [www.together4europe.org](http://www.together4europe.org)

# Alpha Kurs



Der Alphakurs, entwickelt in London, ist mit über 23 Millionen Gästen weltweit der größte christliche Glaubenskurs. Er will Fernstehenden einen erfahrungsbetonten Zugang zu unserem Glauben eröffnen und ist in allen christlichen Konfessionen zuhause.

10 Abende ähneln einer privaten Einladung: Essen in kleinen Tischgruppen, ein kurzweiliger Vortrag zu den überkonfessionellen Glaubensgrundlagen und vor allem das folgende Gespräch an den Tischen sollen die Gäste zum Wiederkommen einladen. Am Wochenende geht es um den Heiligen Geist. Gerade hier kommt es zu grundlegenden Glaubenserfahrungen. Nach dem Kurs kann man sich kleinen Gebetsgruppen anschließen.

Der Alphakurs gibt Raum, die Gäste in Wort und Tat liebevoll anzunehmen. Er hat verstanden, dass zuhört, wer selbst reden darf, zieht Glaubensferne ebenso wie treue Kirchenmitglieder an und stärkt nicht zuletzt Glauben und Gemeinschaft der Mitarbeiter.

In unserer Diözese wird der Alphakurs katholischerseits von Pfarreien, Gebetsgruppen und geistlichen Gemeinschaften angeboten. Interessierte sind zu Alphatrainingstagen eingeladen.

## Kontakt

Klaus-Peter Jüngst - [ale.k-p@t-online.de](mailto:ale.k-p@t-online.de) - 0163-7846444  
[www.alphakurs.de](http://www.alphakurs.de) - [www.jugendalpha.de](http://www.jugendalpha.de) - [www.ehekurs.org](http://www.ehekurs.org)

# Inhaltsverzeichnis

- |    |  |    |                                    |
|----|--|----|------------------------------------|
| 3  | Vorwort  | 25 | Institution Teresiana              |
| 5  | Neue geistliche Aufbrüche                          | 26 | JUGEND2000                         |
| 6  | Papst Franziskus an die geistlichen Gemeinschaften | 27 | Katholische Integrierte Gemeinde   |
| 8  | Charismatische Erneuerung                          | 28 | Lebendiges Wasser                  |
| 9  | Comunione e liberazione (CL)                       | 29 | Legion Mariens                     |
| 10 | Cruzadas de Santa Maria                            | 30 | Legionäre Christi - Regnum Christi |
| 11 | Cursillo   | 31 | Marriage Encounter                 |
| 12 | Dominikanische Laiengemeinschaft                   | 32 | Neukatechumenaler Weg              |
| 13 | Equipes Notre Dames                                | 33 | Schönstatt-Bewegung                |
| 14 | Fokolar-Bewegung                                   | 34 | Totus tuus                         |
| 15 | Franziskanische Gemeinschaft (OFS)                 | 35 | UAC                                |
| 16 | GCL  | 36 | Verbum Dei                         |
| 17 | Gemeinschaft Brot des Lebens                       | 38 | Stay & Pray                        |
| 18 | Gemeinschaft Charles de Foucauld                   | 39 | Night Fever                        |
| 19 | Gemeinschaft Emmanuel                              | 40 | Miteinander für Europa             |
| 20 | Gemeinschaft Gebet und Wort                        | 41 | Alpha Kurs                         |
| 21 | Gemeinschaft Neuer Weg                             | 42 | Inhaltsverzeichnis                 |
| 24 | Gemeinschaft Sant'Egidio                           | 43 | Impressum                          |

# Impressum



ERZDIÖZESE MÜNCHEN  
UND FREISING

Erzdiözese München und Freising (KdöR)  
Vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München  
Generalvikar P. Beer  
Rochusstr. 5 – 7, 80333 München

Verantwortlich: Ressort Seelsorge und kirchliches Leben, Hauptabteilung Liturgie und geistliches Leben,  
Prälat Lorenz Kastenhofer, Ester Klein

Realisation der Druckprodukte in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Kommunikation, Druckmanagement

Fotos mit freundlicher Genehmigung der jeweiligen Gemeinschaft, Gemeinschaft oder Initiative; S. 3, 7 : Verlag Neue Stadt;  
S. 22, 23: Cruzadas de Santa Maria, Robert Kiderle

Text: Verantwortliche der jeweiligen Gemeinschaft, Bewegung oder Initiative; S. 5: Abs. 1 – 3 zitiert aus [www.erzbistum-muenchen.de](http://www.erzbistum-muenchen.de),  
Abs. 4 – 9 zitiert aus [www.katholischebewegungen.de](http://www.katholischebewegungen.de); S. 6: Apostolisches Schreiben Evangelii Gaudium (99, 130)

Gestaltung: Anja Lupfer  
Druck: [www.stangl-druck.de](http://www.stangl-druck.de)

UID-Nummer: DE811510756



ERZDIOZESE MÜNCHEN  
UND FREISING